

MONATSMAGAZIN DER AKADEMIE LOGOS

# λογος

09/10  
2019

LOGOS • DAS WORT DER KRAFT

λογος — DAS WIRK-MÄCHTIGE GESCHEHEN

- Ursprung
- Anbeginn
- Anfang
- Start
  
- Ausgangspunkt
- Morgendämmerung
  
- Keim
- Wurzel - Radix
- Stamm
  
- Schwelle
- Eingang
  
- Anfang-und-Ende
- α-und-ω

EVANGELIUM

IMMANUEL • GOTT MIT MIR • JESUS

## AM ANFANG...

Die Frage, die die Gemüter der Welt schon immer bewegt hat — der Anbeginn?..

Doch die allererste Frage, die es zu klären gilt, ist, in welchem Denksystem wollen wir uns bewegen, um darüber nachzusinnen und schließlich davon auch Nutzen zu ziehen, sprich, in eigenem Leben nutzbringend das Wissen darüber einsetzen zu können?

Die uns allen vertraute Art und Weise des Denkens bezieht sich auf die klaren, vor den Augen liegenden Gegebenheiten und Tatsachen. Dabei spielt die Fixierung im Raum und Zeit die ausschlaggebende Rolle. Unser Dasein als Mensch führen wir in diesen von der Natur und unserem Denksystem vorgegebenen Grenzen. Diesem Verständnis und somit unserer Wahrnehmung der Welt liegt die Logik nach Aristoteles zugrunde. Diese Denkweise ermöglicht uns, wie im großen Rahmen (im Makrokosmos) so auch in den kleinsten Einzelheiten, sowie in den mikromolekularen Prozessen (im Mikrokosmos), klare und nüchterne Orientierung zu schaffen. Dadurch ist es uns möglich geworden, die komplexen Vorgänge und Gegebenheiten zu analysieren, d.h. in die einzelnen Bausteine zu zerlegen, um sie besser kennenlernen zu können.

Vereinfacht gesagt: das Wesentliche dieses Denksystems bezieht sich auf die klar definierten Tatsachen. Die Prozesse und die Vorgänge, die nicht klar und strikt umschrieben werden können, müssen aus dieser Denkweise verworfen werden. Dazu gehören alle Wahrnehmungen, Empfindungen und Gefühle, denn keiner vermag diese mathematisch strikt und klar zu erfassen.

Aristoteles seinerzeit hat diese Zustände als „Das 3. des Aristoteles“ in die tiefste Schlucht auf Peloponnes, — die Chaos-Schlucht, eben als nicht zu definierendes Chaos verwerfen müssen, um die klare Denkweise nicht zu gefährden.

„Das 3. des Aristoteles“ heißt deswegen „das Dritte“, weil „das Erste“ und „das Zweite“ klar zu definierende Polaritäten darstellen, die immer und unter allen Umständen bestehen bleiben und nicht zu verwechseln sind. Ob wir darum wissen oder nicht, die Denkweise der gesamten westlichen, und somit auch aller Industrienationen, ist davon geprägt.

Noch kürzer gefaßt heißt es: „Zeit ist Geld“ — „Time is money“.

Diese Denkweise liegt auch zugrunde der Newtonschen Physik und der Mechanik.

Diese Denkweise hat uns ermöglicht die komplizierten Maschinen und Technologien zu entwickeln.

Auf dieser Denkweise aufbauend ist es uns gelungen, die komplizierte Computer-Welt zu erschaffen.

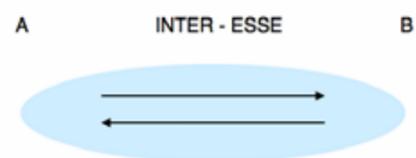
Und das ist nicht unbedingt negativ, denn wir wollen die Vorteile der modernen Welt auch gerne für uns nutzen.

Und das ist auch gut so!

Die Problematik liegt aber darin verborgen, dass eben dieses „3. des Aristoteles“ den gesamten Bereich unseres Gefühlslebens abdeckt. Das was der Formelsprache der newtonschen Mathematik und Physik sich ganz und gar entzieht und womit die Maschinen-Welt nicht klar kommt, weil all diese Gefühle und Empfindungen so facettenreich sind und sich nicht eingrenzen lassen.

Doch das Leben selbst bringt diese Gefühle und Empfindungen mit sich, ohne die das Leben nicht vorstellbar wäre, ja nicht lebenswert ist.

Genau deswegen erleben wir die Maschinen-Welt als die tote Welt, auch wenn sie technisch extrem hochgestylt ist. Diese Problematik begegnet uns nicht nur im Alltag, sondern auch in der Medizin. Die psychosomatische Medizin versucht dabei Abhilfe zu schaffen, doch oft erfolglos, da auch deren Grundstrukturen der gleichen aristotelischen Logik entstammen.



„Das 3. des Aristoteles“ ist der Bereich zwischen A (als das Erste) und seiner Polarität B (als das Zweite).

Die gesamte Erstreckung dazwischen, und das entspricht nicht nur einem Punkt, sondern sie füllt den gesamten Raum zwischen A und B aus, diesen Raum ZWISCHEN den zwei punktuellen Gegebenheiten, bezeichnet man in der Quantenlogik, in der Logik der Ganzheit, als INTER-ESSE.

Aus dem Lateinischen übersetzt heisst es: INTER — zwischen und ESSE — seiend. Also DAZWISCHEN SEIENDES und zugleich das WESEN-tliche, also das was das Wesen und die eigentliche Natur eines komplexen Systems beschreibt.

Dieses Interesse, eben das was wir als das Zwischenmenschliche beschreiben, gehört genau dazu.

Die Beziehung in der Partnerschaft beschreibt dieses Inter-Esse ganz genau.

Ist das Inter-Esse vorhanden, so lebt die Beziehung auf. Hier ist die Liebe zu Hause!

Schwindet das Inter-Esse, so geht die Beziehung kaputt und die Liebe verloren...

Also benötigen wir zur vollständigen Betrachtung einer Ganzheit, eines Kontextes 3 Teile:

Das Erste, das Zweite und die Beziehung dazwischen — das 3. des Aristoteles, das Inter-Esse.

Aus dieser Betrachtungsperspektive relativiert sich der Wert der Fixierung im Raum und Zeit, und das Inter-Esse, das Lebendige, das Wesen-tliche gewinnt an Wert!

Aus dieser Perspektive verstehen wir die Absurdität der Suche nach dem Anfang der Anfänge, aus dem Blickwinkel der aristotelischen Logik, als einer punktuellen Ursache. Die Milliarden von Lichtjahren zu durchforschen in der Hoffnung auf die Spur des Urknalls zu kommen, um dessen Zeitpunkt und womöglich den Ort zu erfassen...

Und wenn man es ergreifen könnte, was niemals geschehen kann!, da es nur einer Teilbetrachtung entspricht, so würde es Dir nichts nützen, da es zeitlich und räumlich in den Augen des aristotelischen Betrachters gebunden bleiben würde. Somit wäre auch das Wissen darüber tot und unnützlich.

Aus diesem Verständnis verstehen wir auch den Geist Gottes, Seinen Heiligen Geist, als das Dritte, als das was das Inter-Esse und die Verbindung zwischen dem Vater und Dir schafft!

Dieses Wesen-tliche, das was das Wesen Gottes beschreibt, Sein Sein und Sein Charakter ist als der Geist Gottes zu verstehen.

Dieses ist auch das Eigentliche, und das Initiale, der Anfang aller Anfänge, das Urprinzip:

1. Mose 1, 1-2:

**1 Im Anfang schuf Gott den Himmel und die Erde.**

**2 Und die Erde war wüst und leer, und Finsternis war über der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte über dem Wasser (über dem Abgrund).**

Das ist ein Zustand aus dem sich selbstständig nichts entwickeln kann. Es ist wie eine rohe, amorphe Masse, die einfach da ist...

Um dem schwebendem, oder rasendem Geist Gottes, dieser enormen kreativen Power eine Ausrichtung zu geben, bedarf es einer Hinleitung, einer Induktion, einer Zentrierung dieser Kraft und der initialen Zündung — des Wortes — Des LOGOS, als das Formende, Kreative und das Impulsgebende.

Das Wort, als das was aus dem ungeordneten Chaos eine gezielte Ordnung schafft:

1. Mose 1, 3-4:

**3 Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es wurde Licht.**

**4 Und Gott sah das Licht, dass es gut war; und Gott schied das Licht von der Finsternis.**

Aus diesem Verständnis gelingt es Dir besser das Wort — LOGOS als in die entsprechende in Form gefassten Gedanken, Johannes 1,1-3, zu verstehen:

**1 Im Anfang war das Wort (Logos; das griech. Wort bedeutet auch Rede, Grund, Gedanke, Denkvermögen), und das Wort (Logos) war bei Gott, und das Wort (Logos) war Gott.**

**3 Alles wurde durch dasselbe, und ohne dasselbe wurde auch nicht eines, das geworden ist.**

**4 In ihm war Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.**

Das kreative Wort, als LOGOS, als das Wirk-Mächtige Geschehen, ist das eigentliche Inter-Esse, was als das Wesen von allem Seienden beschrieben wird.

Eben dieses Wort öffnet Dir die Möglichkeiten, lässt Dich Deine Visionen erkennen, und schafft Dir den Freiraum unter Deinen Füßen, den Du zum Leben brauchst!

Eben dieses Wort, und das ist das Gute an diesem Wort (deswegen heißt auch dieses Wort — das Gute Wort — griechisch: **ευ-αγγελιον** — EU-ANGELION — **das Evangelium**) sichert Dir das Gute und das Leben unter der mächtigen Hand Gottes, dessen Name — LIEBE und das JA-Wort ist, das heißt in Seinem Frieden — in Seinem SHALOM — VON ALLEM ALLEZEIT ALLE GENÜGE HABEND UND ÜBERREICH SEIEND!

Somit lautet das Motto unserer Akademie:

**ERKENNE - ENTSCHEIDE - HANDLE!**

EDITORIAL	SEITE 3	VOLLE SPEICHER	SEITE 20
DIE ERKENNTNIS ALS DER ANFANG	SEITE 4	GEDICHT: WÄRME UND LICHT	SEITE 27
DAS ENDE IST ERST DER ANFANG	SEITE 10	LEBEN IM HIER UND JETZT	SEITE 28
LIED: DIE LIEBE	SEITE 12	DIE FRAGE	SEITE 30
ECHTER ODER GESPIELTER GLAUBE	SEITE 14	ZEIT DES WOHLGEFALLENS	SEITE 32
ALLES AUF ANFANG	SEITE 16	INFOSEITEN	SEITE 33
DER URSPRUNG - DIE LIEBE	SEITE 18	SEGEN	SEITE 36

## DIE ERKENNTNIS ALS DER ANFANG

*Sprüche 8, 22-36:*

**22 Der HERR hat mich** (die Weisheit) **geschaffen** (hervorgebracht) **als Anfang** <sup>1,2</sup> **seines Weges, als erstes seiner Werke von jeher** <sup>3</sup>.

**Der Anfang** <sup>1</sup> — hebräisch חִישָׁר — RESIT, bedeutet in seinem Kontext Folgendes:

Ausgangspunkt, zeitlicher Anfangspunkt.

**1. Mose 1,1: 1 Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde.**

- Von Anfang an, beständig: **5. Mose 11,12: das Land** (Deine Visionen), **in das ihr hinüberzieht, um es in Besitz zu nehmen** (um Deine Visionen zu verwirklichen), **ist ein Land mit Bergen und Tälern - vom Regen des Himmels trinkt es Wasser** (gesegnet und als gut befunden) -, **12 ein Land, auf das der HERR, dein Gott, achthat. Beständig sind die Augen des HERRN, deines Gottes, darauf gerichtet vom Anfang des Jahres bis zum Ende des Jahres.**

- **Jesaja 46, 9-13: 9 Gedenket des Früheren von der Urzeit her, dass ich (JAH) Gott bin. Es gibt keinen sonst, keinen Gott gleich mir, 10 der ich (JAH) von Anfang an den Ausgang verkünde und von alters her, was noch nicht geschehen ist** (Dir Gewissheit gebe über Deinen Glaubensweg: deinen Realisierungsprozess vom noch Unsichtbaren in die physische Realität), - **der ich (JAH) spreche: Mein Ratschluss soll zustande kommen, und alles, was mir gefällt, führe ich (JAH) aus, 11 der ich (JAH) den Raubvogel rufe von Osten her, aus fernem Land den Mann meines Ratschlusses. Ja, ich (JAH) habe es geredet, ja, ich (JAH) werde es auch kommen lassen. Ich (JAH) habe es gebildet, ja, ich (JAH) führe es auch aus. - 12 Hört auf mich, ihr Trotzig, die ihr fern seid von Gerechtigkeit! 13 Ich (JAH) habe meine Gerechtigkeit** (das „Handling“ im und durch Glauben zu leben) **nahe gebracht, sie ist nicht fern, und mein Heil** (mein JA — Hilfe, Rettung) **zögert nicht. Und ich (JAH) gebe in Zion** (Deinem Haus) **Heil, für Israel** (Dir) **meine Herrlichkeit.**

- Erstes, Bestes, das Beste, Erstling, Kopf: *Sprüche 3, 9-10: 9 Ehre den HERRN mit deinem Besitz, mit den Erstlingen* (RESIT) **all deines Ertrages! 10 Dann füllen deine Speicher sich mit Vorrat, und von Most fließen über deine Keltern.**

**Der Anfang** <sup>2</sup> — griechisch ἀρχή — ARCHE, mit der folgenden Bedeutung:

- passiv als Beginn;

- aktiv als Ursache, Ursprung: *Offenbarung*

**3,13-14: 13 Wer Ohren hat, der höre, was der**

**Geist den Gemeinden sagt! 14 Und dem**

**Engel der Gemeinde in Laodizea schreibe: Das sagt, der Amen heißt, der treue und wahrhaftige Zeuge, der Anfang der Schöpfung Gottes...**

- Christus heißt der Anfang, weil er der Verursacher der Schöpfung ist;

- Christus heißt das Haupt, weil er vor allen Dingen da war und sie durch ihn und für ihn geschaffen wurden: Hebräer 1, 10-12:

**10 Und Du, Herr, hast am Anfang die Erde gegründet, und die Himmel sind deiner Hände Werk. 11 Sie werden vergehen, du aber bleibst. Und sie werden alle veralten wie ein Gewand; 12 und wie einen Mantel wirst du sie zusammenrollen, wie ein Gewand werden sie gewechselt werden. Du aber bist derselbe, und deine Jahre werden nicht aufhören.**

- **das Ende**, äußerster Punkt, Ziel, Vollendung, Ergebnis, Erfüllung. Das Ende oder Ziel, mit dessen Erreichen eine qualitativ neue Ordnung beginnt (griechisch τέλος — TELOS).

- **Macht, Regierung, Herrschaft, Autorität** — JESUS: *Epheser 1, 21: 21 hoch über jede Gewalt und Macht und Kraft und Herrschaft und jeden Namen, der nicht nur in diesem Zeitalter, sondern auch in dem zukünftigen genannt werden wird.*

**Als erstes seiner Werke von jeher** <sup>3</sup> — hebräisch אַז — AS — **1. damals**, im Blick auf die Vergangenheit und **2. dann** im Blick auf das Zukünftige oder **3. als Folge einer Bedingung.**

*Sprüche 8, 23:*

**23 Von Ewigkeit** <sup>4,5</sup> **her war ich eingesetzt** <sup>6</sup>, **von Anfang an, vor den Uranfängen der Erde.**

- **Eingesetzt** <sup>6</sup>, hebräisch נָסַק — NASAK — bedeutet in seinem Kontext:

- das Ausgießen von Flüssigkeiten. Im übertragenem Sinne — das Ausgießen des Heiligen Geistes. *Apostelgeschichte 2, 4:*

**4 Und sie wurden alle mit Heiligem Geist erfüllt und fingen an in anderen Sprachen zu reden, wieder Geist ihnen gab auszusprechen.**

- Entgegenbringen eines Trankopfers oder Gießopfers. Entgegenbringen einer Gabe, im Sinne von Ausgießen, voll und ganz, ohne

etwas zurückbehalten zu wollen. Aus dem vollen Herzen.

- **Weihen. Psalm 2,6: Habe doch ich meinen König geweiht auf Zion, meinem heiligen Berg!** Die Weihe, lateinisch — ORDINATIO — **Bestellung, Vollmachtsübertragung.**

*Sprüche 8, 24-36:*

**24 Als es noch keine Fluten** (Tiefen, Bedrohung) **gab, wurde ich** (Weisheit) **geboren** (hervorgebracht), **als noch keine Quellen waren, reich an Wasser.**

**25 Ehe die Berge eingesenkt wurden, vor den Hügeln war ich** (Weisheit) **geboren** (hervorgebracht, um Bestand zu geben),

**26 als er noch nicht gemacht die Erde und die Fluren, noch die Gesamtheit der Erdschollen des Festlandes.**

**27 Als er die Himmel feststellte, war ich** (Weisheit) **dabei. Als er einen Kreis abmaß** (einritzte, bestimmte, anordnete) **über der Fläche der Tiefe,**

**28 als er die Wolken droben befestigte, als er stark machte die Quellen der Tiefe,**

**29 als er dem Meer seine Schranke setzte** (begrenzte), **damit das Wasser seinen Befehl nicht übertrat, als er die Grundfesten der Erde abmaß:**

**30 da war ich** (Weisheit) **Schoßkind bei ihm** (Werkmeister bei ihm) **und war seine Wonne Tag für Tag, spielend vor ihm allezeit,**

**31 spielend auf dem weiten Rund seiner Erde, und ich** (Weisheit) **hatte meine Wonne an den Menschenkindern.**

**32 Nun denn, ihr Söhne, hört auf mich** (auf die Weisheit, auf das Wort), **denn glücklich sind, die meine Wege wahren!**

**33 Hört auf Zucht** (Lehre, Weisheit) **und werdet weise, lasst sie niemals fahren!**

1 - Anfang, hebräisch חִישָׁר — RESIT: ELB 7395 / 1768  
2 - Anfang, griechisch ἀρχή — ARCHE: ELB 738 / 1888  
3 - Von jeher, hebräisch אַז — AS: ELB 233 / 1492  
4 - Ewigkeit, hebräisch עוֹלָם — OLAM: ELB 5886 / 1707  
5 - Ewigkeit, griechisch αἰών — AION: ELB 165 / 1863  
6 - Weisheit, hebräisch הַכְּמָה — HOKMAH: ELB 2511 / 1580

7 - Weisheit, griechisch σοφία — SOPHIA: ELB 4512 / 2069  
 8 - Verständnis, hebräisch הַנְּחִיָּה — TEBUNAH: ELB 8589 / 1818  
 9 - Zucht, griechisch σωφρονισμός — SOPHRONISMOS: ELB 4829 / 2084  
 10 - Verstehen, hebräisch בִּינָה — BIN: ELB 1022 / 1524  
 11 - Furcht Gottes, hebräisch יָרָא — JARE: ELB 3443 / 1617  
 12 - Erkenntnis, hebräisch יָדָע — JA-DA: ELB 3128 / 1603

**34 Glücklich der Mensch, der auf mich** (die Weisheit) **hört, indem er wacht an meinen Türen Tag für Tag, die Pforten meiner Tore hütet!**

**35 Denn wer mich** (die Weisheit) **findet, hat Leben** (HAJ — HIGH) **gefunden, Gefallen erlangt von dem HERRN.**

**36 Wer mich** (die Weisheit) **aber verfehlt** (gegen mich sündigt: Ziel verfehlt, andere Wege geht), **tut sich selbst** (Seiner Seele) **Gewalt an. Alle, die mich** (die Weisheit) **hassen, lieben den Tod.**

Nun, betrachten wir erneut unseren Ausgangsvers:

*Sprüche 8, 22:*

**22 Der HERR hat mich** (die Weisheit) **geschaffen** (hervorgebracht) **als Anfang seines Weges, als erstes seiner Werke von jeher.**

So lässt sich leicht erkennen, dass als der Anfang alles Anfangs nicht eine raum-zeitliche Gegebenheit definiert wird, sprich, kein punktuell Geschehen, das sich in Raum und Zeit fixieren lässt, sondern die Weisheit — ein Kontext in sich.

Das Problem für uns alle ist, dass die **Weisheit**<sup>6,7</sup>, **Verständnis**<sup>8</sup>, **Zucht**<sup>9</sup> (als besonnener Menschenverstand um das rechte Verhalten zu erkennen), die Begriffe, die synonymartig verwendet werden, die sich aber nur im Kontext begreifen lassen und somit sich der aristotelischen, raum-zeitlichen Definition entziehen.

Doch machen wir uns die Mühe und schauen wir die einzelnen Kontexte etwas näher an, denn dadurch werden wir uns den Anfang, den ersten Schritt auf dem Weg unseres Seins, unseres Lebens, den wir tun werden müssen, erschließen können, damit wir nicht bereits von Anfang an in die Irre laufen...

Die **Weisheit**, hebräisch **הַנְּחִיָּה** — **HOKMAH** beinhaltet:

- Das handwerkliche Können;
- Die Erfahrung und Umsicht im politische Handeln.
- Die Weisheit ist ohne die Furcht Gottes (das Tun Seines Wortes) nicht zu erfassen: *Sprüche 1,7: Die Furcht des HERRN ist der Anfang der Erkenntnis. Weisheit und Zucht* (Erziehung) **verachten nur die Narren.**

- Gott ist Ursprung der Weisheit. *Sprüche 2, 1-12: 1 Mein Sohn, wenn du meine Reden* (mein Wort) **annimmst und meine Gebote** (mein Wort) **bei dir verwahrst, 2 indem du der Weisheit dein Ohr leihst, dein Herz dem Verständnis** <sup>8</sup> (Erkenntnis, Einsicht) **zuwendest** (über das gehörte Wort nachsinnst), **3 ja, wenn du den Verstand anrufst, zum Verständnis erhebst deine Stimme** (das Wort — LOGOS zu reden beginnst) **4 wenn du es suchst wie Silber und wie Schätzen ihm nachspürst, 5 dann wirst du verstehen** <sup>10</sup> (unterscheiden, einsehen) **die Furcht des HERRN** <sup>11</sup> (das Erfahren der persönlichen Hilfe durch das Umsetzen des Wortes) **und die Erkenntnis Gottes** <sup>12</sup> (das Wissen, das Sehen) **gewinnen. 6 Denn der HERR gibt Weisheit. Aus seinem Mund kommen Erkenntnis und Verständnis. 7 Er hält für die Aufrichtigen** (Geraden) **Hilfe** (Gelingen, Klugheit) **bereit, ist denen ein Schild, die in Lauterkeit** (Vollkommenheit des Wortverstehens) **wandeln, 9 Dann verstehst du Gerechtigkeit, Recht** (das Recht auf die Erfüllung der Verheißungen in diesem Zeitlauf, wofür Gott selbst sorgt) **und Geradheit und jede gute Bahn** (den Weg des Glaubens als den Vektor). **11 Besonnenheit** (Gedanke Gottes, Sein Wort) **wacht über dir, Verständnis wird dich behüten: 12 um dich zu retten vom bösen Weg, vom Mann, der Verkehrtes nur redet,..**

- Die Weisheit ist über alle Maßen erstrebenswert. *Sprüche 16,16: Weisheit erwerben - wie viel besser ist es als Gold! Und Verständnis erwerben ist vorzüglicher als Silber!*
- Die **Weisheit** stimmt einen Menschen fröhlich und stärkt ihn;
- Die Weisheit befähigt zu vielem;
- Die Weisheit wird dem Menschen von Gott gegeben und sie kann erworben werden durch die Erkenntnis des Wortes. *Sprüche 4,5: Erwirb Weisheit, erwirb Einsicht; vergiss sie nicht und weiche nicht von der Rede meines Mundes* (vom Wort);

Die Weisheit, griechisch **σοφία** — **SOPHIA** bedeutet:

- Die Fähigkeit, sein Leben zu meistern und auch anderen Rat zu erteilen.
- Die Fähigkeit, seine Beziehung zu Gott in Ordnung zu bringen.
- Die Fähigkeit, das Richtige am richtigen Ort zur richtigen Zeit zu tun.

Erinnere Dich nun an den Vers aus den *Sprüchen 8, 23:*

**23 Von Ewigkeit her war ich** (Weisheit) **eingesetzt, von Anfang an, vor den Uranfängen der Erde.**

Und parallel dazu an die *Offenbarung 22, 13:* **13 Ich** (JESUS) **bin das A und das O** (alpha und omega), **der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende.**

*Offenbarung 21,6:*

**Ich** (JESUS) **bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende.**

**Ich** (JESUS) **will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers** (von der Weisheit) **umsonst.**

*Jesaja 44,6:*

**6 So spricht der HERR** (JAH), **der König Israels, und sein Erlöser, der HERR Zebaoth: Ich bin der Erste und ich bin der Letzte, und außer mir ist kein Gott.**

Erinnere Dich **erneut** an unseren Ausgangsvers *Sprüche 8, 22:*

**22 Der HERR hat mich** (die Weisheit) **geschaffen als Anfang seines Weges, als erstes seiner Werke von jeher.**

Nun denke jetzt an den Kontext des hebräischen Ausdrucks von jeher — hebräisch **אָז** — AS, dessen Kontext sich von den Uranfängen der Vergangenheit bis in die fernste Zukunft erstreckt, dabei die aristotelischen Grenzen des Raumes und der Zeit komplett sprengend, und als **die Folge einer Bedingung** beschrieben wird.

Das heißt, dass wie der Anfang, der Ausgangspunkt, der Punkt 0, der Startpunkt Deiner Reise, sowie deren endgültiges Ziel, das auch gleichzeitig Deiner Vision entspricht, und vor allem die Reise selbst, der Prozess in der Zeit, den nur Du zu gehen vermagst, der auch gleichzeitig Deinen Glauben beschreibt, stellt lediglich die Folge dar! — Die Folge einer Bedingung!

Das heißt, dass wenn Du erfolgreich infolge Deines Weges zum Ziel gelangen willst, und das wollen wir natürlich alle und zwar in möglichst kürzester Zeit, musst Du zwingend die Bedingung, die eben diese Folgerung bedingt, erfüllen!

Denke dabei einfach an Deine Ausbildung, Dein Studium usw.

Du hast auch hierbei den richtigen Ausgangspunkt wählen müssen, um danach die vorgegebene Laufbahn zu durchschreiten, um zum Abschluss zu gelangen. So hast Du die Frucht deiner Mühe wohlverdient in der Hand halten können. Und am Ende hieß es: „Gut gemacht! Bestanden!“

Doch auch dieser Abschluss war kein endgültiges Ende, sondern erst der Anfang von einem weiterführenden Prozess. Genauso gehen wir von einem Tag in den anderen und oft erscheint unser Leben gleich einer Kette von sich aufeinander aufreihenden Ereignissen und Gegebenheiten.

Genau diesen Weg des Lebens zu gehen, in dem Frieden (SHALOM) Gottes verbleibend, von ALLEM ALLEZEIT ALLE GENÜGE HABEND UND ÜBERREICH SEIEND, gehört zu der Weisheit — SOPHIA — des Lebens.

Doch wenn Du die Bedingung, die bereits auch den Anfangspunkt determiniert und vorbestimmt, nicht erfüllst, so wirst du wohl einen anderen Anfangspunkt wählen können, aber nicht diesen, der Dir die Möglichkeit bietet Dein eigentliches Ziel zu erreichen. Somit führt Dich der vom Anfangspunkt vorgegebene Weg in eine bestimmte Richtung. Diesen vermagst Du auch verfolgen zu können, und Du wirst selbstverständlich auch zum entsprechenden Ziel gelangen, sprich die Frucht Deiner Mühe in der Hand halten. Die Frage die sich stellt ist: „Entspricht diese Frucht, dieses erreichte Ziel Deiner Vision?“ Oder aufgrund der Umstände... hast Du Dich damit abfinden müssen und gelernt, damit zu leben?.. Man lernt damit zurecht zu kommen...

Doch genau darum geht es hier!

Dieses Dein Aufgeben Deiner Visionen bringt mit sich die Traurigkeit, Verzweiflung und letztendlich die Resignation am Leben. Das entspricht nicht dem Leben (ZOE) nach Gottes Plan.

Du hast Dich Deines Lebens berauben lassen, wissend oder nicht spielt jetzt keine Rolle mehr...

*Johannes 10,10:*

**Ein Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu schlachten und umzubringen.**

**Ich** (JESUS) **bin gekommen, damit du das**

13 - Besser, hebräisch  
 תָּבַע — TOB:  
 ELB 2978 / 1597

### Leben hast und volle Genüge (im Überfluss).

Nun haben wir hinreichend die Notwendigkeit der Wahl des RICHTIGEN Ausgangspunktes, des RICHTIGEN Weges und des RICHTIGEN Ziels geklärt.

Jetzt schauen wir uns einmal die entsprechende Vorbedingung an, um vermögend zu sein eindeutig und klar, sprich, wohlwissend und weise, für sich die Entscheidung treffen zu können. Und zwar die Entscheidung die Dich auf den Weg des Friedens (SHALOMS) leitet.

Die sehr klare und einfach definierte Erklärung dieser Vorbedingung steht in den folgenden Versen niedergeschrieben und gilt lediglich zu beachten und auszuführen!..

Betrachte die folgenden Verse als die **eindeutige Handlungsvorschrift bestehend aus endlich vielen wohldefinierten Einzelschritten, die zur Lösung eines Problems** oder der bevorstehenden Aufgabe befolgt werden müssen, sprich, als einen mathematisch klaren Algorithmus:

*Sprüche 3, 1-12:*

**1 Mein Sohn, meine Weisung** (mein Wort, meine Weisheit) **vergiss nicht, und dein Herz bewahre meine Gebote** (meine Worte)!

**2 Denn Länge der Tage und Jahre des Lebens und Frieden** (SHALOM = Prosperität) **mehren sie dir** (in Deinem Hier und Jetzt).

**3 Gnade** (Grace) **und Treue** (Festigkeit, Beständigkeit, Sicherheit) **sollen dich nicht verlassen. Binde sie um deinen Hals, schreibe sie auf deines Herzens Tafel!** (Vergiss es nie!)

**4 Und finde Gunst** (Gnade) **und feine Klugheit** (Erfolg) **in den Augen Gottes und der Menschen!**

**5 Vertraue** (sei Dir sicher, unerschütterlich) **auf den HERRN mit deinem ganzen Herzen und stütze dich nicht auf deinen Verstand** (aristotelische Denkmuster, deine Umstände)!

**6 Auf all deinen Wegen erkenne nur ihn** (das Wort) (erwarte alles von Deinem Gott, von Seinem Wort — Aktion der Demut!), **dann ebnet er selbst deine Pfade!**

**7 Sei nicht weise in deinen Augen,** (*Sprüche 26,12:* Siehst du einen Mann, der in seinen Augen weise ist - für einen Toren gibt es mehr Hoffnung als für ihn) **fürchte den HERRN** (tue Sein Wort) **und weiche vom Bösen!**

**8 Das ist Heilung** (Jesa — YES — JA) **für deinen Leib** (Deinen Nabel, so bleibst Du im ONLINE-Modus zum Wort, so bleibst Du mit Deinem Gott in Verbindung), **Labsal für deine Gebeine** (Du bleibst festen Standes).

**9 Ehre** (physisch, gewichtig) **den HERRN mit deinem Besitz** (Deiner Habe, Deinem Reichtum, Deinem Vermögen — in Genüge!), **mit den Erstlingen** (RESIT, mit den Anfängen) **all deines Ertrages!**

**10 Dann füllen deine Speicher sich mit Vorrat, und von Most fließen über deine Keltern** (das Leben in voller Genüge!).

**11 Die Zucht** (die Einsicht in das Wort!) **des HERRN, mein Sohn, verwirf nicht, und lass dich nicht verdrießen** (dich verärgern) **seine Mahnung** (seine Zurechtweisung, Ermunterung)!

**12 Denn wen der HERR liebt** (wem ER das „Handling“ Seines Wortes beibringt), **den züchtigt er** (erzieht in der Weisheit — unterweist im Wort) **wie ein Vater den Sohn, den er gern hat.**

Nun folgt das Ergebnis, das zwingend bei der Beachtung des obigen Algorithmus zustande kommt — Die Frucht Deines Weges im Wort:

*Sprüche 3, 13-26:*

**13 Glückliche** (glücklich — unabhängig von den Umständen) **der Mensch, der Weisheit gefunden hat, der Mensch, der Verständnis erlangt!**

**14 Denn ihr Erwerb ist besser** <sup>13</sup> (TOP — nützlicher, reichlicher, schöner) **als Silber und wertvoller als Gold ihr Gewinn.** (*Sprüche 16,16:* Weisheit erwerben - wie viel besser ist es als Gold! Und Verständnis erwerben ist vorzüglicher als Silber!)

**15 Kostbarer ist sie als Korallen, und alle deine Kleinode** (Freude, Gefallen, Lust) **kommen an Wert ihr nicht gleich.**

**16 Länge des Lebens** (Länge der Tage, Länge des Tages) **ist in ihrer Rechten, in ihrer Linken Reichtum und Ehre.**

**17 Ihre Wege sind freundliche Wege, und alle ihre Pfade sind Frieden** (SHALOM).

**18 Ein Baum des Lebens ist sie für alle, die sie ergreifen** (entschlossen das Wort in die Hand nehmen), **und wer an ihr festhält** (das Wort nicht loslässt), **ist glücklich zu preisen.**

**19 Der HERR hat durch Weisheit die Erde gegründet, den Himmel befestigt durch Einsicht.**

**20 Durch seine Erkenntnis brachen die Fluten** (Tiefen, bis in die Tiefen) **hervor, die Wolken triefen von Tau.**

**21 Mein Sohn, lass sie** (Weisheit, das Wort) **nicht weichen aus deinen Augen, bewahre Umsicht** (So ist Dir das Gelingen und Erfolg garantiert!) **und Besonnenheit** (Gottes Plan, Sein Wort)!

**22 So werden sie Leben sein für deine Seele** (Dein Verlangen, Deine Sehnsüchte) **und Anmut** (Gunst, Gewährung der Bitte) **für deinen Hals.**

**23 Dann gehst du sicher** (ungehindert, sorglos durch das Vertrauen auf Gott — demütig) **deinen Weg, dein Fuß stößt nirgends an** (keine Plagen, denn Du bist unter Seiner mächtigen Hand).

**24 Wenn du dich hinlegst, wirst du nicht aufschrecken, und liegst du, erquickt** (belebt, erfrischt) **dich dein Schlaf.**

**25 Fürchte dich nicht vor plötzlichem Schrecken noch vor dem Verderben** (Unwetter, Sturm, Krach) **der Gottlosen, wenn es über sie kommt!**

**26 Denn der HERR ist deine Zuversicht** (an Deiner Seite) **und bewahrt deinen Fuß vor der Falle.**

Zusammenfassend lässt sich folgendes sagen: Ohne Erkenntnis des Wortes, ohne Erkenntnis Seines Namens, ohne Erkenntnis des Namens JESUS, wird Dir die Weisheit, kreativ Dein Leben zu gestalten und die Vollmacht, diese Weisheit in die Tat, in Deinem Heute, umsetzen zu können, verborgen bleiben.

So zögere nicht und ergreife das Wort — Seinen LOGOS — das Wirkmächtige Geschehen! Mache Dir diesen Logos zu Nutze! So bist Du in CHRISTUS! So wird es Dir gelingen!

Fühle Dich frei mit mir dieses Gebet, dieses Statement zu postulieren:

Vater, ich danke Dir,  
 dass Du mir Deine Weisheit,  
 Dein Wort gibst:  
 Nun, ergreife ich Dein Wort — Deinen  
 Logos — JESUS!

Jetzt bin ich Deines Blutes,  
 da Du in mein Herz gekommen bist!  
 Jetzt bin ich Deines Geistes,  
 so bin ich fähig  
 Dein Wort zu verstehen!  
 Jetzt bin ich fähig,  
 Dein Wort in meinem Alltag zu nutzen!

Jetzt bin ich in Christus!  
 So folge ich Deinem Wort  
 und behalte in meiner Rechten  
 die Länge der Tage  
 und in meiner Linken  
 den Reichtum und Ehre!

Hallelu-JAH!!!

#### VIKTOR LERKE

Als geliebter Sohn des allmächtigen Gottes, bin Ich mir meines geistlichen Segens voll bewusst und ernte gerne die Früchte meines Glaubens in meiner Arbeit als Arzt und in meiner Berufung als Lehrer des lebendigen Wortes.



## DAS ENDE IST ERST DER ANFANG

“UND DIE WELT VERGEHT.....

(1. JOHANNES 2:17)

...denn alles hat irgendwann ein Ende, so lehrt es uns das Leben. Demnach ist nichts für die Ewigkeit, denn auch der menschliche Körper stößt irgendwann an seine Grenzen.

Es sind jene Grenzen, an denen man mit seiner eigenen Kraft an einer Aufgabe scheitert oder der Verantwortung einfach nicht mehr gewachsen ist. Um es in der weltlichen Sprache auszudrücken: Momente, an denen man ein “Wunder” benötigt!!!

Und die ganze Bibel ist voll von solchen “Wundern”. Doch ist die Zeit der biblischen Wunder vorbei?

Wer die Bibel kennt, weiß, dass Gott sich bis heute nicht verändert hat und sich auch in Zukunft nicht verändern wird. (Richter 2:1) Jedoch hat sich im Laufe der Jahre der Mensch und seine Sicht auf die Dinge verändert.

So findet der moderne Mensch in dieser Welt voller “wissenschaftlicher Fakten” keinen Platz mehr für Wunder. Doch wo der menschliche Verstand und seine Kraft das Maximum erreicht, läuft Gottes Gnade sich gerade einmal warm und ist bereit, ihn an Orte und Erfolge zu bringen, von denen die Welt ihr Leben lang geträumt hat.

Es ist genug Zeit vergangen ohne den spürbaren Segen Gottes in deinem Leben. Doch beginne nicht deine Hoffnung erst in Gott zu legen, wenn du deinen Umständen nicht mehr gewachsen bist, sondern platziere sie schon von Beginn

an in IHM! Begehe nicht denselben Fehler, den so viele Menschen machen, indem sie ihre Hoffnung in ihren Arzt, die Wissenschaft oder sich selber legen (Jeremia 17:5 + Sprüche 28:26). Denn wie gesagt, stößt auch der menschliche Körper irgendwann an seine Grenzen.

**....wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit.”**

(1. Johannes 2:17)

Und Gottes Wille für Sein Kind ist nun einmal nichts anderes als gesegnet zu leben! Doch nur wer in Seinem Leben auch bereit ist Platz für Gott zu schaffen, schafft Platz für solche Wunder. Es geht letztendlich nur darum, Gott und Seinen Worten zu vertrauen und allein dadurch wird jedes vermeintliche Ende zu einem viel besseren und gesegneten Neuanfang.

So setze deine Hoffnung nicht in dich selbst oder in die Menschen um dich herum. Aber vertraue deinem Gott in den Menschen um dich herum, nimm deinen himmlischen Platz ein und lass Gott die Arbeit tun. Denn Wunder geschehen, versprochen!

In Liebe,  
Oliver

### OLIVER SCHÄFER

Mein himmlischer Vater hat mich reich beschenkt - ich, als jüngstes Kind in der Familie, darf meinen Geschwistern und meinen Eltern die praktische Seite des Glaubens vorleben und einen Hauskreis leiten neben meinem Studium der Immobilienwirtschaft.



Irina Lerke Die Liebe Irina Lerke

Am Dm Am

1. Mein Himm - li - scher Herr - scher, mein Va - ter und Kö - nig! Ich  
2. Wie groß macht die Lie - be das Herz Dei - ner Kin - der! Sie

<sup>3</sup> G C Dm E7 Am

füh - le mich täg - lich so ge - wollt und ge - liebt. Das Wort Dei - ner Lie - be ist  
ist aus - ge - gos - sen durch den Hei - li - gen Geist. Wir sind in der Lie - be der

<sup>6</sup> G C Dm E7 Am

sü - ßer als Ho - nig, weil es auch nichts Ver - gleich - be - res gibt. Von mei - nen  
Welt Ü - ber - win - der, weil sie uns durch Dein Wort un - ter - weist. Drum bring' ich

<sup>9</sup> A7 Dm G C

Schul - tern hebst Du mir hoch all meiner Lei - den das schwe - re Joch. In Deiner  
al - les jetzt vor Dein Thron - in die - ser Lie - be bin ich Dein Sohn. Weil ich Dir

<sup>13</sup> Dm E7 Am Dm E7 Am Dm E

Lie - be bin ich ein Rei - cher, mein har - tes Herz wird im - mer wei - cher.  
schen - ke all mein Vert - rau - en, lässt Du mich Dei - ne Lie - be schau - en.

<sup>18</sup> Am F Dm 7 E7



#### IRINA LERKE

Inspiriert durch den lebendigen Geist Gottes, will ich meinem Vater und Gott singen und spielen mein Leben lang, um auf diese Art seine Weisheiten zu verkündigen.

## ECHTER ODER GESPIELTER GLAUBE

“ALSO IST DER GLAUBE AUS DEM GEHÖRTEN,  
DAS GEHÖRTE ABER DURCH DAS WORT CHRISTI.”

RÖMER 10,17

Heute möchte ich, dass wir zusammen zwischen zwei verschiedenen Arten des Glaubens erneut die Unterscheidung vollziehen.

1. Der Echte Glaube - der Ergebnisse bringt!
2. Und der gespielte Glaube - der zwar echt auszusehen vermag, aber nicht auf Gottes Wort gegründet ist und somit KEINE Ergebnisse bringt.

Glaube ist die Kraft, die die Welt ins Dasein gerufen hat.

Es ist die Kraft, die dich geschaffen hat.

Es ist die Kraft, mit der du neugeboren wurdest und es ist die Kraft, die du HIER und JETZT leben solltest.

**“Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt; und dies ist der Sieg, der die Welt überwunden hat: unser Glaube.”**

1. Johannes 5,4

Du bist aus Gott geboren. Das heißt, DU sollst ALLES überwinden, was sich dir entgegen stellt.

Aber worin ist der Sieg? — **Dein Sieg ist im Glauben.** -

Also was genau ist dann dieser Glaube?

**“Der Glaube ist die Wirklichkeit dessen, was man hofft, ein Überzeugtsein von Dingen, die man nicht sieht.”**

Hebräer 11,1

Das heißt also, dass du momentan noch nicht deinen Sieg siehst.

Du stehst deinem Problem hier und jetzt noch gegenüber.

**Aber dein Glaube ist die Wirklichkeit DEINES Sieges.**

Das bedeutet: Sobald du im Glauben bist, ist dein Sieg Wirklichkeit.

In dem Moment, in dem du davon überzeugt bist, dass der Sieg dein ist, gehört er DIR!

Jetzt aber noch einen Vers, bevor ich dir klar mache, worauf Gott hinaus will.

**“So ist auch der Glaube, wenn er keine Werke hat, in sich selbst tot.”**

Jakobus 2,17

Also worauf will Gott hinaus?

Wenn du HIER und JETZT vor einem Problem stehst - egal ob es finanziell, emotional, gesundheitlich oder sonst etwas ist — hast du bereits alles, was du brauchst, um es zu überwinden.

Dein Glaube bereitet dir den Sieg.

Also sei von deinem Sieg überzeugt und dann handle aus diesem Glauben.

Das bedeutet:

- Sprich Worte deines Sieges, anstatt Worte der Unsicherheit und der Niederlage.
- Tritt deinem Feind (deinen Umständen) gegenüber. In Gewissheit deines Sieges.

Das sind zuerst mal die Grundlagen.

Aber jetzt kommt das Wichtigste von allem. Denn bis hierher kann jeder losgehen und es so aussehen lassen, als ob er im Glauben ist.

Einfach nur Positives reden, das proklamieren, was man gerne hätte... und gleich denkt jeder man wäre im Glauben.

So kannst du vielleicht andere täuschen, aber so wird der Glaube trotzdem ein gespielter, wirkungsloser Glaube bleiben.

Ganz am Anfang hat dir Gott gesagt:

**Glaube kommt NUR aus dem Hören Gottes Wortes.**

Römer 10,17

Das bedeutet: Du kannst nur Glauben für etwas haben, dass DU SELBST von Gott gehört hast.

Egal ob es eine Verheißung ist, die du in Seinem Wort gelesen hast oder ob Er dir direkt ins Herz gesprochen hat.

Wichtig ist nur, dass du von Ihm gehört hast, denn nur JETZT kannst du den Glauben haben, der DEINE Welt verändert.

So ermuntere ich Dich, stelle Du Dich auf das Wort und sieh!

Du vermagst Deine Visionen in Dein Hier und Jetzt vollmächtig in und durch Seine Kraft zu glauben!

Amen.

Hannes Lerke

### HANNES LERKE

Die Liebe zum Wort Gottes ist mein Antrieb. Es im Geist zu bewegen, seine Weisheit für mich zu nützen - das bringt die Freude mit sich, die mein Leben zu lebendiger Quelle macht.



## ALLES AUF ANFANG

Es ist immer leicht aufzugeben, wenn die Welt um einen herum zusammenbricht. Wenn Heilung nicht sichtbar ist, weiterhin finanzieller Mangel herrscht oder langersehnte Träume bisher nicht in Erfüllung gegangen sind.

Dunkle Tage, die uns an die Zeit vor unserer Wiedergeburt erinnern. An jene Tage, an denen wir versucht haben alles auf der Basis unserer eigenen Kraft zu regeln und dabei nicht selten von Niederlage zu Niederlage geschlittert sind.

Genau so einfach wie aufzugeben, ist aber auch ein Neuanfang! Wir, Menschen, machen ihn ja beinahe regelmäßig, spätestens wenn das neue Jahr ansteht.

Wir setzen uns neue Ziele und machen dabei Abstriche - Ziele, die unserer derzeitigen Lebenssituation eher entsprechen und einfacher zu erreichen sind. Doch vergessen dabei, dass mit unseren Träumen auch unsere Hoffnung stirbt. Mit der Hoffnung aber auch die lebendige Beziehung zu Jesus! (*Epheser 2:12*)

Jene Hoffnung die uns einst zu IHM gebracht hat!  
Die Hoffnung auf ein besseres und ewiges Leben!

Vielleicht erinnerst du dich ja an folgende Worte:  
**„Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott.“** (*Johannes 1:1*)

Zeit, sich also wieder auf seine Kernkompetenzen zu konzentrieren!

Den Fokus wieder auf das Wort und die Verheißungen bezüglich deiner Situation zu richten, die dich bereits einmal zu Jesus und zur Neugeburt gebracht haben. Denn **„ALLES wurde durch dasselbe, und ohne dasselbe wurde auch nicht eines, das geworden ist.“** (*Johannes 1:2*)

Damals wie heute erreichst du damit einen Wendepunkt in deinem Leben. Neuer Aufwind für eine Fahrt in neue, spannende und gesegnete Zeiten! Denn jede Leidenszeit findet ihr Ende! Und Gottes Verheißungen machen es dir möglich, dein Licht auch in dunklen Zeiten nicht zu verlieren - und es weiter scheinen zu lassen. Für alle und jeden, aber ganz besonders für dich selbst!

**„In ihm war Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfasst.“** (*Johannes 1:3*)

**So bleibe im Licht, bleibe im Wort!**

Denn eines Tages wirst du dich lachend an die Zeiten zurück erinnern, in denen s dir beinahe deine Welt zusammenbrach.

Denn du hattest über die gesamte Zeit deine Hoffnung und deinen Glauben an die Verheißungen Gottes bewahrt! Ja DU hast die Dunkelheit überwunden! (*Römer 8:37*)

In Liebe, Oliver

## DER URSPRUNG - DIE LIEBE

VATER, ICH WILL, DASS DIE, DIE DU MIR GEGEBEN HAST, AUCH BEI MIR SEIEN,  
WO ICH BIN, DAMIT SIE MEINE HERRLICHKEIT SCHAUEN, DIE DU MIR GEGEBEN  
HAST, DENN DU HAST MICH GELIEBT VOR GRUNDLEGUNG DER WELT.

JOHANNES 17,24

Vor Grundlegung der Welt war Gott da, der, der ist und ewig bleibt. Wenn Jesus sagt, dass Ihn Sein Vater schon vor Grundlegung der Welt geliebt hat, dann war die Liebe der Ausgangspunkt vom ganzen Prozess der Gründung.

So wie wir es aus *Johannes 1,1-5* wissen, war das Wort gleich mit Gott von Anfang an da.

Jesus wird dem Wort Gottes gleichgestellt: in Ihm war das Leben und dieses Leben war das Licht für die Menschen.

Das Wort Gottes ist Seine kreierende Kraft. Und deshalb wird in diesem Absatz auch fest- gehalten, dass alles nur durch das Wort so geworden ist, wie wir es kennen. Denn dieses Wort ist das Leben selbst.

Das Leben ohne Licht ist aber für Menschen unmöglich. Und wo Gott im 1.Mose 1,3 „Es werde Licht!“ spricht, schafft ER die nötige Basis für das Leben, sprich, was danach kreiert wurde, also für dein und mein Leben.

Diese kreierende Kraft Gottes, Sein Wort, ist Jesus selbst. Deshalb konnte Er uns auch so gut das Wesen des Vaters zeigen, indem Er mit den Worten Seine großen Werke hier auf der Erde

vollbrachte. Vor Ihm waren viele Propheten und Männer Gottes am Wirken, jedoch keiner von denen konnte solche Werke wie Jesus vollbringen. Was noch wichtiger ist, keiner von denen konnte sündenfrei leben. Deshalb musste der Retter der Welt aus Gott, von Gott, durch Gott geboren werden - als Menschensohn Gottes für die Rettung des ganzen Geschlechts.

Was kann einen Menschen dazu bewegen, jemanden retten zu wollen?

Was konnte Gott dazu bewegen, Menschenkinder, Seine Schöpfung retten zu wollen?

Natürlich die Liebe. Und deshalb ist Jesus als eine Frucht der Liebe Gottes zu sehen.

**Daran ist Gottes Liebe zu uns offenbart worden, dass Gott seinen eigenen einzigen Sohn in die Welt gesandt hat, dass wir durch ihn leben sollen.**

1. *Johannes 4,9*

Leben, so wie Gott es in Seiner Liebe angedacht hat - ein rundum gesegnetes Leben, in Seiner Liebe, in Seiner Freude, in Seinem Frieden, in Seiner Kraft. Wie kommen wir denn dahin? Nur durch die kreierende Kraft Gottes - durch Sein Wort - durch Jesus persönlich.

Wenn ich meine Gott zu lieben, werde ich Seinem Wort meinen Glauben schenken.

Wenn ich dem Wort Seiner Liebe glaube, beginnt es in mir zu wachsen, und folglich beginne ich in Gottes Liebe zu gehen und zu handeln - heilig und untadelig.

Genauso wie es in dem Brief an die *Epheser 1,4* festgehalten wird:

**Wie er uns auserwählt hat in Ihm** (in Christus Jesus), **vor Grundlegung der Welt, dass wir heilig und untadelig seien vor ihm in Liebe.**

Gott ändert sich nicht. ER spricht heute zu dir und mir immer noch in der Sprache der Liebe. Er will, dass Seine Kinder Seine immer bleibende, also ewige Liebe erkennen und annehmen in Jesus!

Wenn wir Gottes Liebe nicht annehmen, können wir nicht lieben.

Denn Liebe Gottes ist nicht ein „gut Freund mit allen zu sein“.

Die Liebe Gottes ist die Rettung schaffende Kraft, die in Jesus ihren Höhepunkt erreicht hat.

Jetzt sind wir mit dir an der Reihe, diese Liebe zu erkennen, sie zu leben, in ihr zu wirken, sie zu verbreiten, damit noch viele gerettet werden.

Wenn Gott die Liebe ist, dann ist die Liebe so unsterblich wie der Schöpfer selbst; und das bedeutet, dass es nur einen Weg für die Menschheit gibt, nämlich diesen, der uns schon von Gott aufgezeichnet und angeordnet worden ist:

**Darum sollst du den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit deinem ganzen Denken und mit deiner ganzen Kraft.**

**Als zweites kommt hinzu: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.**

*Markus 12, 30-31*

Und wie wird das LIEBEN definiert:

**Wer meine Gebote festhält und sie befolgt, der ist es, der mich liebt.**

*Johannes 14,21*

Deshalb - um Gott zu lieben, müssen wir uns an Sein Wort klammern, damit wir es wahrhaftig umsetzen können.

Um unseren Nächsten zu lieben bedeutet nichts anderes, als ihm das, was wir selber verstanden haben, weiterzugeben, damit er auch in der Liebe Gottes wandeln kann.

So haben wir genug zu tun für unser ganzes Leben. Zögere nicht, fange schon heute damit an, es wird dir Freude und Frieden bringen!  
Ich segne dich dazu im Namen Jesu.

Irina Lerke

## VOLLE SPEICHER, ÜBERFLIESENDE KELTERN

Alles ist die Frage der richtigen Positionierung im Raum:

- Was ist Deine Basis? Dein Ausgangspunkt?
- Wovon gehst du aus wenn Du den Prozess des Glaubens, den Prozess der Realisierung Deiner Ziele, Deiner Visionen, beginnst?
- Welche Richtung schlägst Du ein?
- Bleibst Du auf dem Weg wenn auch die Widrigkeiten Dir begegnen?
- Erreichst Du das Ziel?
- Und was dann?..

Nun, es scheint viele offene Fragen zu geben, auf die wohl keiner eine klare Antwort geben kann...

Doch genau das ist die Frage, auf welchem „Grund“ baue ich?

Ist es die Basis meiner Erfahrungen, die durch die jeweiligen Umstände beeinflusst, sich mal mehr mal weniger bewähren?

Oder positioniere ich mich auf das Wort, das von den Umständen, von der Zeit und vom Raum nicht beeinflusst werden kann. Das Wort, das allen Widrigkeiten zum trotz, immer und zu jeder Zeit standhält und dazu noch die Klärung schafft und der Entscheidung auf die Sprünge verhilft?

Hebräer 4, 12:

**12 Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert und durchdringend bis zur Scheidung von Seele und Geist, sowohl der Gelenke als auch des Markes, und ein Richter der Gedanken und Gesinnungen des Herzens;**

Eigene positive Erfahrungen sind gut und ermuntern Dich zum Weitergehen. Du sollst auch daran denken und dafür dankbar sein, doch nur dann, wenn diese Deine Erfahrungen sich konform zum Wort, zum LOGOS, gestalten. Die anderen Erfahrungen, die scheinbar nicht das Wort bestätigen, sind zu verwerfen, je früher desto besser.

Denn das Wort scheidet und trennt das **Nützliche (chrestos)** vom **Faulen (sapro)**, von dem was sich auf Dauer doch nicht bewährt und somit unbrauchbar ist.

Somit schauen wir uns erneut den uns bereits bekannten **Algorithmus** an, **eine eindeutige Handlungsvorschrift zur Lösung eines Problems oder einer Klasse von Problemen, bestehend aus endlich vielen, wohldefinierten Einzelschritten.**

Das heißt, dass Dein momentaner Stand, Dein momentaner Zustand, ganz gleich welche Ebene Deines Seins momentan betroffen ist, nicht die ausschlaggebende Bedeutung hat, sondern und alleine die stringente Befolgung der vorgegebenen wohldefinierten Einzelschritten.

Hierbei ist die mathematisch nüchterne und konsequente Vorgehensweise gefragt.

Dabei bist Du NICHT von jemandem oder von etwas abhängig.

Das ist die große Freiheit des Wortes, die Dir zur Verfügung steht!

Das ist die Freiheit der Klarheit und des besonnenen Menschenverstandes, welche sich am Wort und nicht an den Umständen ausrichten!

Sprüche 3, 1-12:

**1 Mein Sohn, meine Weisung** (mein Wort, meine Weisheit) **vergiss nicht, und dein Herz bewahre meine Gebote** (meine Worte)!

**2 Denn Länge der Tage und Jahre des Lebens und Frieden** (SHALOM = Prosperität) **mehren sie dir** (in Deinem Hier und Jetzt).

- Also was gilt es nun zu tun, wenn die Tage und das Leben selbst scheinbar an Dir vorbeizugehen scheinen und Du keinen Sinn darin siehst?

- Es ist doch recht einfach zu verstehen, Du sollst lediglich das Wort nicht vergessen und es bewahren, d.h. darüber nachsinnen, um es in Deiner eigenen Situation entsprechend anwenden zu können.

- Die Folge dieser Aktion bekommst Du zu schmecken: Die Länge Deiner Tage, die voll des Lebens und des Friedens sind: Shalom — von allem allezeit alle Genüge habend und überreich seiend und das auf allen Ebenen des Seins!

**3 Gnade** (Grace) **und Treue** (Festigkeit, Beständigkeit, Sicherheit) **sollen dich nicht verlassen. Binde sie um deinen Hals, schreibe sie auf deines Herzens Tafel!** (Vergiss es nie!)

**4 Und finde Gunst** (Gnade) **und feine Klugheit** (Erfolg) **in den Augen Gottes und der Menschen!**

- gestützt auf das Wort wirst Du in Deine Umgebung das Licht und das Leben, d.h. die Gnade bringen können.

**5 Vertraue** (sei Dir sicher, unerschütterlich) **auf den HERRN mit deinem ganzen Herzen und stütze dich nicht auf deinen Verstand** (aristotelische Denkmuster, deine Umstände)!

**6 Auf all deinen Wegen erkenne nur ihn** (das Wort) (erwarte alles von Deinem Gott, von Seinem Wort — Aktion der Demut!), **dann ebnet er selbst deine Pfade!**

**7 Sei nicht weise in deinen Augen**, (*Sprüche 26,12*: Siehst du einen Mann, der in seinen Augen weise ist - für einen Toren gibt es mehr Hoffnung als für ihn) **fürchte den HERRN** (tue Sein Wort) **und weiche vom Bösen** (lasse Dich nicht von Deinen Umständen dirigieren)!

**8 Das ist Heilung** (Jesa — YES — JA) **für deinen Leib** (Deinen Nabel, so bleibst Du im ONLINE-Modus zum Wort, so bleibst Du mit Deinem Gott in Verbindung), **Labsal für deine Gebeine** (Du bleibst festen Standes).

- das ist Dein physisches Wohlbefinden, am Leib, Seele und Geist!

Jetzt folgt der nächste Schritt unseres Algorithmus und hier gilt als die Voraussetzung, bevor Du Dich damit beschäftigst, erneut den Vers 7 sich zu vergewissern:

**7 Sei nicht weise in deinen Augen, fürchte den HERRN** (tue Sein Wort) **und weiche vom Bösen** (lasse Dich nicht von Deinen Umständen dirigieren)!

Jetzt geht es um den Willen Gottes für Dich und die Deinen, und nicht um die religiösen und kirchlichen Dogmen, die Du bereits „mit der Muttermilch“ aufgenommen hast.

Es geht nun um Deine finanzielle Situation. Um den Willen Deines Vaters für Dich, damit Du auch in diesem Bereich Deines Lebens im Frieden, in Seinem SHALOM, in voller Genüge leben kannst.

Bedenke, dass das Wort selbst Deinen Verstand zu erneuern, zu renovieren vermag, wenn Du es zulässt!

**9 Ehre** (physisch, gewichtig) **den HERRN mit deinem Besitz** (Deiner Habe, Deinem Reichtum, Deinem Vermögen — in Genüge!), **mit den Erstlingen** (RESIT, mit den Anfängen) **all deines Ertrages!**

**10 Dann füllen deine Speicher sich mit Vorrat, und von Most fließen über deine Keltern** (das Leben in voller Genüge!).

Die Verse 9 und 10 beschreiben einen selbstständigen Algorithmus. Natürlich ist dieser ein Teil von dem übergeordneten Algorithmus, den wir bereits betrachtet haben. Doch wir machen uns auf und schauen eben die Vorgehensweise an, die Dich und mich in den Zustand des SHALOMS — VON ALLEM ALLEZEIT ALLE GENÜGE HABEND UND ÜBERREICH SEIEND, auch und vor allem auf der finanziellen Ebene, katapultiert.

Nicht zufällig kommen die folgende Verse 11 und 12 unmittelbar danach.

Denn das was wir jetzt betrachten gehört nämlich zur Zucht (Erneuerung, ja der Renovation des Verstandes) des Herrn!

**11 Die Zucht** (die Einsicht in das Wort, die Deinen Verstand erneuert, buchstäblich renoviert) **des HERRN, mein Sohn, verwirf nicht, und lass dich nicht verdrießen** (dich verärgern) **seine Mahnung** (seine Beweise, Ermunterung)!

**12 Denn wen der HERR liebt** (wem ER das „Handling“ Seines Wortes beibringt), **den züchtigt er** (erzieht in der Weisheit — unterweist im Wort, in der Handhabe Seines Wortes zum Vollbringen!) **wie ein Vater den Sohn, den er gern hat.**

Nun Sprüche 3, 9:

**9 Ehre**<sup>14</sup> **den HERRN mit deinem Besitz**<sup>15</sup> (Deiner Habe, Deinem Reichtum, Deinem Vermögen — in Genüge!), **mit den Erstlingen** (RESIT, mit den Anfängen) **all deines Ertrages!**

Zum besseren Verständnis der „Message“ betrachten wir zuerst einige Kontexte:

**Ehren**, hebräisch כבוד — KABOD und bedeutet in seinem Kontext Folgendes:

- Gott angemessene, IHM gebührende Achtung und Ehrbezeugung entgegen zu bringen.

- Anerkennen, verherrlichen mit Physischem und Gewichtigem, Gewicht beimessen.
- Nicht nur äußerlich in Worten, sondern in der Tat!
- Würdiger Umgang.
- Reichtum, Besitz, Pracht und Herrlichkeit.
- Pralle Fülle fruchtbaren Lebens.
- Verleihung der Würde, Majestät.
- Geachtete Stellung.
- Segnende Kraft Gottes.
- Das Kommen der Herrlichkeit Gottes.

**Besitz**, hebräisch הון — HON, mit dem folgenden Kontext:

- Habe, Reichtum, Vermögen, volle Genüge, großer Besitz.
- Produkt fleißiger Arbeit, welches Sicherheit bringt und zur Anerkennung und Freundschaft führt:
  - *Sprüche 10,15: Der Besitz des Reichen ist seine feste Stadt, das Verderben der Geringen ist ihre Armut.*
  - *Sprüche 19,4: Reichtum verschafft immer mehr Freunde; aber der Geringe - sein Freund trennt sich von ihm.*
- Besitz ist Frucht des Glaubens:
  - *Psalm 112,3: Vermögen und Reichtum wird in seinem Haus sein, und seine Gerechtigkeit besteht ewig.*
- Besitz, Vermögen und Reichtum:
  - gehört zum glücklich sein (Psalm 112,1);
  - ist die Frucht, das Ergebnis der Furcht des Herrn (Psalm 112,1);
  - ist das Ergebnis Deiner Freude an Seinem Wort (Seinen Geboten) (Psalm 112,1);
  - ist die Voraussetzung des Mächtigkeitseins im Land und der Macht deiner Kinder (Psalm 112,2);
  - ist eine Charakteristik des Aufrichtigen (Psalm 112,2);
  - ist zwingende Folge des Gesegnetseins (Psalm 112,2);
  - gehört in das Haus des Aufrichtigen (Psalm 112,3);
  - gehört zum ewigen Fortbestand der Gerechtigkeit des Aufrichtigen (Psalm 112,3);
  - ist der Bestandteil des aufstrahlenden Lichts in der Finsternis (Psalm 112,4);
  - ist ein Bestandteil der Gnade, der Barmherzigkeit, der Gerechtigkeit, um es praktizieren zu können (Psalm 112,4);
  - charakterisiert die Güte des Mannes (Psalm 112,5);

- ist die Voraussetzung um leihen zu können (Psalm 112,5);
- ist eine der Voraussetzungen, um seine Sachen nach dem Recht durchführen zu können (Psalm 112,5);
- ist die Voraussetzung, um im Recht handeln zu können (Psalm 112,5);
- ist die Voraussetzung um nicht zu wanken, also die Voraussetzung der Stabilität (Psalm 112,6);
- ist die Voraussetzung der ewigen Erinnerung (Psalm 112,6);
- ist die Voraussetzung der Furchtlosigkeit vor bösen Nachrichten (Psalm 112,7);
- ist eine der Voraussetzungen, um ein festes und furchtloses Herz zu haben (Psalm 112,7);
- stärkt das Vertrauen auf den HERRN (Psalm 112,7);
- ist eine der Voraussetzungen, um ein beständiges Herz zu bekommen (Psalm 112,8);
- ist eine der Voraussetzungen der Furchtlosigkeit (Psalm 112,8);
- ist eine der Voraussetzungen, um auf seine Bedränger, seine Umstände herunterschauen zu können (Psalm 112,8);
- ist die Voraussetzung um auszustreuen und um den Armen geben zu können (Psalm 112,9);
- sorgt unter anderem für den Fortbestand Deiner Gerechtigkeit (Psalm 112,9);
- eine der Voraussetzungen, damit Dein Horn in Ehre aufragt (Psalm 112,9);
- *Psalm 112: 1 Halleluja! Glücklich der Mann, der den HERRN fürchtet, der große Freude an seinen Geboten hat! 2 Seine Nachkommenschaft wird mächtig sein im Land. Das Geschlecht der Aufrichtigen wird gesegnet werden. 3 Vermögen und Reichtum wird in seinem Haus sein, und seine Gerechtigkeit besteht ewig. 4 Den Aufrichtigen strahlt Licht auf in der Finsternis. Er ist gnädig und barmherzig und gerecht. 5 Gut steht es um den Mann, der götig ist und leiht! Er wird seine Sachen durchführen nach dem Recht. 6 Denn in Ewigkeit wird er nicht wanken, zu einer ewigen Erinnerung wird der Gerechte sein. 7 Er wird sich nicht fürchten vor böser Nachricht. Fest ist sein Herz, es vertraut auf den HERRN. 8 Beständig ist sein Herz, er fürchtet sich nicht, bis er heruntersieht*

**auf seine Bedränger. 9 Er streut aus, gibt den Armen. Seine Gerechtigkeit besteht ewig. Sein Horn ragt auf in Ehre. 10 Der Gottlose wird es sehen und sich ärgern, mit seinen Zähnen wird er knirschen und vergehen. Das Begehren der Gottlosen geht verloren.**

- Wer mit seinem Besitz Gott ehrt, der wird mit neuem Reichtum beschenkt:

- *Sprüche 3,9-10: 9 Ehre den HERRN mit deinem Besitz, mit den Erstlingen all deines Ertrages! 10 Dann füllen deine Speicher sich mit Vorrat, und von Most fließen über deine Keltern.*

- Besitz ist erstrebenswert, doch nicht das höchste Gut. Das Leben im Wort durch Glauben ist allem Besitz vorzuziehen, weil allein JAHWE Bestand hat:

- *Sprüche 11,4: Nichts nützt Reichtum am Tag des Zornes* (die Folge, die Überheblichkeit und Maßlosigkeit mit sich bringt) **Gerechtigkeit** (das Leben durch / aus Glauben) **aber rettet vom Tod.**

**Erstling**<sup>1</sup>, hebräisch ראשית — RESIT. Diesen Kontext haben wir bereits im Logos 07 / 2018 auf den Seiten 4 bis 13 ausführlichst behandelt.

Die Praxis dieses Algorithmus stellt einen absolut zentralen Aspekt dar. Sie bildet den Eckstein für das Erreichen und Erfüllen des zentralsten Willen Gottes für Dich und die Deinen, den Eckstein Deiner Prosperität, Deines Friedens — Deines SHALOMS!

Gleichzeitig wird in den meisten Gemeinden und in den Kirchen, gleich welcher Denomination, sehr selten darüber geredet und gelehrt. Wenn es doch mal ein Thema wird, dann wird es größtenteils pervertiert und von jeweiliger „politischer“ Ausrichtung dogmatisiert dargestellt. Es wird letztendlich dargestellt als ein MUSS und als eine Last oder Entbehrung, die ein echter Christ auf sich zu nehmen hat.

Somit erreicht man gerade das Gegenteil der versprochenen Verheißung der Prosperität, was gleichzeitig zur Enttäuschung und der Aufgabe dieser Praxis führt, mit der Folge der eigenen Fixierung im finanziellen Mangel-

Lager und somit der Konservierung des Fluchs der Armut bei sich selbst und den Kindern und den Kindeskindern. Dabei gleichzeitig sich selbst rechtfertigend, den Willen Gottes für sich pervertierend, dass es ja Sein Wille ist, dass wir uns von der Prosperität abwenden und durch Armut und die Not IHM, dem ALLES gehört, Ehre geben...

Welch ein Hochmut und eine Verspottung des lebendigen Wortes Gottes!

Gerade deswegen hat mich der Geist bewegt, diesen enormen und sehr zentralen Algorithmus erneut Dir in Erinnerung zu rufen. Und nicht nur das, sondern Dich darin zu ermuntern, endlich den Schritt zu wagen und auch diese Limitation, auch diesen Vorhang, der Dich von Deinem Erbe, das Dir bereits bereitet worden ist, trennt, entschlossen und wohlwissend zu zerreißen.

Nimm Dir Zeit, sinne darüber nach — META-NOEO — meditiere darüber, bewege diese Zusammenhänge in Deinem Sinnen, in Deinem „Mind“.

Du wirst es schaffen, die Schlüssigkeit der Handlung darin zu sehen!

Dann stehe auf! Und werde Licht! — so HANDLE! Der Sieg ist Dein!

Und nichts in der Welt wird Dir das Erreichen Deines Ziels, Deine Frucht, verwehren können, denn JETZT handelst Du im Bund mit dem König der Könige! JETZT bist Du dabei!

Nun folgt die Dir bereits bekannte Abhandlung des RESHIT's zum nacharbeiten:

**Erstling, oder Erstlingsfrucht** heisst auf hebräisch — ראשית — RESIT; und bedeutet in seinem Kontext<sup>1,16</sup>:

- Anfang, Ursprung, Genesis, Beginn, Formation, Startschuss, Anbruch, Eröffnung, Herannahen;
- das ist der Anfang Deines Weges mit Gott, der Beginn deiner Ausbildung, die Eröffnung des Rennens. Und Du selbst setzt dadurch den entscheidenden Startschuss!
- dein Herannahen an Deinen Vater.

- Ursache, Fundament, Grundlage, Wurzel, Basis, Stützpunkt;
- das Fundament, die Basis Deines Standes, Deines Hauses;
- der Nachschub wird nicht versiegen. Die Logistik steht!
- die Grundlage Deines Gesegnetseins;
- die Dich nährende Wurzel, die tief an das frische Wasser heranreicht, so bist Du auch im Jahr der Dürre (in der Krise dieser Welt) kraftvoll und fruchtreich.
- Antrieb, Zugkraft, Beschleunigung, Kraftquelle, Triebwerk;
- der Antrieb auf dem Weg des Glaubens. Turbo-Antrieb, der Dich zu Deinem Ziel beschleunigt. Raketen-Triebwerk, das Dich aus den Verwicklungen in den Umständen hinauskatapultiert.
- Ankunft, Ankommen, Eintreffen, Entgegennahme;
- Deine Ankunft, Dein Ankommen in dem Wirtschaftssystem des Königreiches der Himmel. Nun bist du zu Hause angekommen. Die Entgegennahme der Verheißungen, die auf dich schon lange gewartet haben.
- Erstes, Bestes;
- das Erste, was Dir in den Sinn kommen muss!
- das Beste was Du tun kannst, um auf dem rechten Weg zum Erfolg zu bleiben.
- Zeitlich bezeichnet es den Anfang oder den Ausgangspunkt;
- Dein erster Schritt in die richtige Richtung.
- Wertend wird es für das Beste vom Besten gebraucht;
- the „BEST CHOICE“!
- Erstlingsgabe erfolgt immer dahin, woher das Lebendige Wort Gottes für Dich und die Deinen gekommen ist, denn das ist Dein Heiligtum (das „JA“-Wort zu Deinem Leben)
- mache Dich auf und handle!

Nun gehe jetzt einen Schritt weiter und traue dich die linguistische Verbindung zum englischen „RESET“ zu knüpfen, dadurch eröffnet sich Dir ein weiterer Kontext, der seinerseits den Dir nun bekannten Kontext des hebräischen RESIT erweitert und bestätigt. Somit beweisen wir

den eindeutigen kontextualen Zusammenhang zwischen dem hebräischen RESIT und dem englischen RESET. Die Schlussfolgerung, dass das englische RESET aus dem hebräischen RESIT abstammt ist somit berechtigt.

Wikipedia gibt uns eine sehr treffende Erklärung<sup>17</sup>:

**Ein Reset (deutsch: zurücksetzen, neu setzen) ist ein Vorgang, durch den ein elektronisches System in einen definierten Anfangszustand gebracht wird.**

**Dies kann erforderlich sein, wenn das System nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert und auf die üblichen Eingaben nicht reagiert.**

Das ist die Gnade Gottes, dass ER Dir („einem System“, das ER selbst perfekt kriecht hat und für die ordnungsgemäße, sprich, gemäß der vorgegebenen Ordnung, Funktion vorherbestimmt hat, damit Du und die Deinen(!), als Seine geliebten Kinder, immer und überall in Seinem Frieden — SHALOM bleiben und leben — VON ALLEM ALLE ZEIT ALLE GENÜGE HABEND UND ÜBERREICH SEIEND!) von Anfang an die Möglichkeit zur Umkehr und zum Neubeginn bereits eingeräumt hat, falls Du wieder einmal Dich verstiegen hast.

Das Wesentliche dabei ist NICHT, dass Du dich wieder verirrt hast, sondern daß Du Dich erinnern sollst, dass Du JEDERZEIT und ÜBERALL im Hier und Jetzt den „RESET“ vollziehen kannst, indem Du Dich an IHN bindest und Dich aus dem Sumpf der Umstände wieder auf den festen Grund des Wortes stellst. Der große Vorteil dieser Aktion ist, dass Du es nicht nur in deinem Geist imaginär vollziehst, sondern im Faktischen und SOGLEICH! — Die Erstlings-Gabe!

Dadurch behebst Du selbst die von Dir verursachte „Havariesituation“ und behebst den bereits entstandenen Schaden für Dich und die Deinen, sowie beugst dem größeren Schaden vor, der bereits drohend über Dir und den Deinen sich ausgebreitet hat.

Weiter in Wikipedia, die „RESET“ Definition:

**Es ist immer eine Havariesituation.**

**Eine Havarie (Fehler, Schaden) ist eine Betriebsstörung. Durch die Havarie werden das Fahrzeug und zumeist auch die beförderte Ware in erheblicher Weise in Mitleidenschaft gezogen.**

**Unabhängig von dieser Havariesituation führt jedes elektronische System, das für seine ordnungsgemäße Funktion einen definierten Anfangszustand benötigt, schon bei seiner normalen Inbetriebnahme automatisch einen Reset aus.**

**Durch eine Watchdog-Schaltung überwachte Systeme werden bei Fehlfunktion automatisch zurückgesetzt.**

Genau diesen „definierten Anfangszustand“ benötigen wir alle, um ordnungsgemäß unserer Funktion, als Sein geliebtes Kind und gleichzeitig als Sein ISRA-EL (als Kämpfer Gottes) nachgehen zu können.

Bereits beim Tagesbeginn, bei jedem Neubeginn, bei jedem Neu-Anfang, bei jeder „Inbetriebnahme“ sollten wir, um eben den richtigen Anfangspunkt zu erlangen, um die richtige Ausrichtung und den bestmöglichen Schub zum Vollbringen unserer Aufgabe zu bekommen, diesen Vorgang des „RESETS“, des sich gewiss Werdens der Basis auf der wir handeln, immer wieder aufs Neue klären. Es wäre doch richtigförderlich, dass wir eine Art der „Watchdog-Schaltung“ eingebaut bekämen, die bei der sich anbahnenden Fehlfunktion, die der vorgegebenen Ordnung nicht entspricht, automatisch einen wieder in den „definierten Anfangszustand“ zurückversetzen würde. Das würde uns viel Leid ersparen...

Doch Dein Vater, der Allmächtige Gott ist so voller Liebe zu Dir, dass ER Dir die absolute Freiheit der Entscheidung gegeben hat, damit Du Dich frei für den Weg mit JESUS, für den Weg mit IHM, dessen Name JAH ist, entscheidest.

17 - RESET - Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Reset>

Nun, wir haben hierbei mit einem der zentralsten Algorithmen zu tun.

Erinnere Dich, es geht um den Ursprung, um den Anfang, der der Formung den Startschuss gibt.

Deine Erstlingsfrucht ist das Fundament, die Grundlage und die Basis, ja die Ursache Deines Abkommens, Deines Bundes mit dem Vater. Es ist die Wurzel Deines Lebens, Deines SHALOMS!

Gleichzeitig ist sie der Antrieb und das Triebwerk, die Zugkraft, die Dich aus Deinem aktuellen Zustand, aus Deiner momentanen Realität hinein in den SHALOM Gottes katapultiert, wo Du und die Deinen von ALLEM ALLE ZEIT ALLE GENÜGE HABEN UND ÜBERREICH SIND!

Nur durch die Praxis, durch das Tun dieses Algorithmus wirst Du dort ankommen wo Du Dich und die Deinen sehnlichst wünschst, in Seinem FRIEDEN, in Seiner FÜLLE, in der PROSPERITÄT auf allen Ebenen Deines Seins, inklusive Deiner Finanzen.

Das ist das Erste was Du normalerweise hättest begreifen sollen.

Das Erste, was Du Deinen Kindern beibringen solltest, wenn Du deren Wohl im Auge hast.

Und gleichzeitig ist es die beste Nachricht, denn dadurch beginnst Du zu verstehen, dass Du von Anfang an und bis zum Erreichen Deiner Destination, unabhängig von äußeren negativen Einflüssen und den Krisen bist.

Du bist FREI durch die errungene Weisheit des Wortes!

Jetzt gelten diese Verse Dir und den Deinen:

*Sprüche 3,13-18:*

**13 Glücklich der Mensch, der Weisheit gefunden hat, der Mensch, der Verständnis erlangt!**

**14 Denn ihr Erwerb ist besser als Silber und wertvoller als Gold ihr Gewinn.**

**15 Kostbarer ist sie als Korallen, und alle deine Kleinode kommen an Wert ihr nicht gleich.**

**16 Länge des Lebens ist in ihrer Rechten, in ihrer Linken Reichtum und Ehre.**

**17 Ihre Wege sind freundliche Wege, und alle ihre Pfade sind Frieden.**

**18 Ein Baum des Lebens ist sie für alle, die sie ergreifen, und wer an ihr festhält, ist glücklich zu preisen.**

Halleluja!

## WÄRME UND LICHT

JAK. 1, 13

WÄRME UND LICHT  
BEREITEST DU TÄGLICH FÜR MICH  
UND WUNDERST DICH:  
WARUM DENN SEHE ICH DAS NICHT?

DU BIETEST MIR DAS GUTE  
JEDEN TAG AN.  
UND ICH BIN SO BESCHIEDEN  
UND NEHME ES NICHT AN.

ICH WILL ES MIR VERDIENEN,  
WILL LEIDEN, MÜHEN, RINGEN,  
VERRENNE MICH IM WILDEN TAGESTANZ,  
DASS DU AUF DEIN KIND STOLZ SEIN KANNST.

WARUM?

DU BRAUCHST DAS NICHT, ICH AUCH.  
MEIN LEBEN IST EIN HAUCH.  
DU HAST MICH LIEB  
UND WILLST MICH GLÜCKLICH WISSEN.

SO WILL ICH ANGST UND SCHMERZ  
FÜR IMMER MISSEN.  
ICH JAG DIE SORGEN HEUT NOCH AUS DEM HAUS,  
DASS NUR DIE LIEBE GEHT DA EIN UND AUS.

ICH ZIEHE MIR DEINE GÜTE  
WIE EIN NEUES KLEID AN  
UND TRAGE JEDEN TAG,  
DASS AUCH EIN JEDER SEHEN KANN AN MIR,

AN MEINEM KLEID:  
IN MEINEM GOTT IST KEIN LEID!!!

IRINA LERKE

## LEBEN IM HIER UND JETZT

Erinnerst du dich, weshalb du dich für den Gott voller Gnade entschieden hast?

**"Damit es dir wohlgehe und du lange lebst auf der Erde." (Epheser 6:3)**

Und natürlich hat sich deine Wahl für das Leben auch gelohnt, schließlich wirst du damit ewig in Gottes Königreich leben! Aber genießt du auch die Reise dorthin?

Letztlich ist das eine Frage, die du dir nur selbst beantworten kannst!

Aber eines ist immer wieder zu beobachten...

Als Gläubige ernähren wir uns vom Wort, handeln in Liebe und verändern unsere Umwelt. Wir haben uns ein tolles Umfeld geschaffen und sind reichlich von Gottes Gnaden gesegnet worden, haben dabei jedoch verlernt, das gesegnete Leben selbst zu genießen.

Haben uns von Traditionen einschränken lassen, vom Spott der Menschen herunterziehen lassen, gute Freundschaften vernachlässigt und letztendlich dabei vergessen, die herrlichen Dinge, die Gott auf Erden geschaffen hat, zu genießen.

Doch wozu hat uns Gott mit all diesen tollen Dingen, dem materiellen aber auch geistigen Wohlstand und einem Übermaß an Liebe gesegnet?

Gott schenkt uns intakte Beziehungen, damit wir sie mit Freude leben. Er gibt uns Reichtum um das Evangelium voranzubringen und den Wohlstand zu leben. Er schenkt uns Heilung um gesund und fit für die tollen Dinge des Lebens zu sein und nicht nur, um sie auszusitzen.

Zu einem reichlich gesegneten Leben gehört nämlich auch, diesen Segen Tag für Tag zu leben.

Und somit ist die Zeit im Wort natürlich sehr wichtig, aber genauso wichtig ist, sich die Zeit zu gönnen im Hier und Jetzt zu leben: die Zeit mit Freunden, im Urlaub zu genießen und all die herrlichen Dinge der Erde, die dein Vater und dein Gott für dich zur Freude bereitgestellt hat.

Ich möchte dich hiermit nicht ermuntern, Gottes Wort beiseite zu legen oder dich von Ihm abzuwenden. Ganz im Gegenteil! Denn die Zeit im Wort und im Gebet ist letztlich der Ursprung und somit notwendig, um all die Dinge zu empfangen, die Gott dir geschenkt hat. Aber die verbleibende Zeit ist dafür da, Ihm und Seinen Versprechen zu vertrauen und deine Reise zum Himmel in vollen Zügen zu genießen.

„Denn Gott ist nicht ungerecht, euer Werk zu vergessen und die Liebe, die ihr zu seinem Namen bewiesen habt, indem ihr den Heiligen gedient habt und dient.“ (Hebräer 6:10)

Sitzen wir also nicht länger rum, sondern beginnen zu leben, wie Gott es für uns vorgesehen hat. Lasst uns die herrlichen Dinge, die unser Gott und Vater für uns geschaffen hat, genießen und das Beste aus der wunderbaren Reise zum Himmel machen!

**„Denn Gott hat uns nicht zum Zorn bestimmt, sondern zum Erlangen des Heils durch unseren Herrn Jesus Christus, der für uns gestorben ist, damit wir, ob wir wachen oder schlafen, zusammen mit ihm leben.“ (1. Thessalonicher 5:9-10)**

In Liebe  
Oliver

## DIE FRAGE, DIE ÜBER DEINE EWIGKEIT ENTSCHEIDET: „BIST DU VON NEUEM GEBOREN??“

Im *Johannes-Evangelium 3 ab Vers 1* lesen wir, dass ein Oberster der Juden namens Nikodemus, ein Pharisäer, zu Jesus kam, heimlich, verborgen in der Nacht.

Jesus sieht direkt in sein fragendes Herz, weiß sofort, WARUM dieser Mann zu ihm kommt. Nikodemus ist sehr berührt von den Zeichen und Wundern, die Jesus vollbrachte.

Er sehnt sich nach Erlösung, Errettung, in der innigen Gegenwart Gottes, in Verbundenheit mit Gott zu leben!

Jesus kommt sofort auf den Punkt: *Vers 3:* „Wahrlich, wahrlich ich sage dir: Es sei denn, dass jemand von Neuem geboren werde (oder von „oben her“, Anmerkung Elberfelder Bibelübersetzung), so kann er das Reich Gottes nicht sehen.“

Nikodemus erfasst die Bedeutung dieser Aussage nicht, sondern fragt ganz naiv, ob man vielleicht noch einmal in den Leib der Mutter gehen muss, um von Neuem geboren zu werden? Er versteht es nicht.

Jesus Christus wird konkreter: Um ewige Rettung, ewiges Leben, zu erlangen, müsse man „aus Wasser und Geist“ geboren werden (*Vers 5*). Wasser ist in der Bibel ein Bild für das Wort Gottes.

*Offenbarung 22,17:* „Und wen da dürstet, der komme. Wer da WILL, nehme das Wasser des Lebens UMSONST!“

Zudem ist JESUS CHRISTUS das WORT GOTTES: *Offenbarung 19,13:*

„Er ist bekleidet mit einem in Blut getauchten Gewande und sein Name heißt: „Das Wort Gottes!“

Siehe auch *Johannes 1,14:* „Und DAS WORT ward Fleisch und wohnte unter uns...“ Jesus Christus wurde Mensch.

Wer also DAS WORT GOTTES, JESUS CHRISTUS, ENTSCHIEDEN im Glauben in sein Leben aufnimmt, das Wasser des Lebens „umsonst“ aufnimmt, aus Gnade sich retten lässt, das vollkommene und gewaltigste

Gottes-Geschenk annimmt, hat den Schritt der eigenen Entscheidung, der eigenen aktiven Verantwortung getan.

Die aktive Hinwendung unserer Herzen zu Jesus Christus ist - DIE - Entscheidung, der Wunsch nach EWIGEM LEBEN, und zwar schon im HIER und JETZT BEGINNEND.

Nun tritt Gott in Aktion! JETZT HANDELT ER: Er schenkt uns in unserer Wiedergeburt den HEILIGEN GEIST.

*Epheser 1,13:* „... nachdem ihr gehört habt das Wort der Wahrheit, das Evangelium eures Heils, in welchem ihr auch, NACHDEM ihr GEGLAUBT habt, VERSIEGELT worden seid mit dem HEILIGEN GEIST.“

Deshalb spricht Jesus Christus von „aus Wasser und Geist geboren zu werden“ (*Johannes 3, 5*) *Römer 10, 9-10:* ... wenn du mit deinem Munde JESUS als HERRN bekennen und in deinem HERZEN GLAUBEN wirst, dass Gott ihn aus den Toten auferweckt hat, du ERRETTET werden wirst. Denn mit dem HERZEN wird GEGLAUBT zur GERECHTIGKEIT und mit dem Munde wird BEKANNT zum HEIL“!!!

Die Frage an DICH nun lautet:

Bist DU von Neuem geboren???

Weißt DU, dass der Sohn Gottes, Jesus Christus, in DEINEM Herzen wohnt???

HAST DU die Gewissheit ewig ERRETTET zu sein, so dass du schon im Hier und JETZT in den liebenden Armen Gottes, in Seiner Herrlichkeit bist???

*1. Johannes 5, 12-13:*

„Wer den Sohn Gottes hat, hat das LEBEN! Wer den Sohn Gottes nicht hat, hat das LEBEN NICHT!“

Dies habe ich euch geschrieben, AUF DASS IHR WISSET!!!, dass ihr ewiges Leben habt, die ihr GLAUBET an den Namen des Sohnes Gottes!“

Ich wünsche DIR von ganzem Herzen, dass du WEIßT, dass du ewiges Leben hast! Mögest du in Frieden und der Gewissheit der Hilfe und Zuwendung DES Gottes, der „L I E B E“ ist (*1. Johannes 4, 16*) an seiner Hand schon im Hier und Jetzt durch dieses irdische Leben bis in die Ewigkeit hinein gehen!

Wenn du dich vor Gott noch einmal klar positionieren willst, kannst du folgendes Gebet laut aussprechen:

Herr Jesus Christus!  
Ich glaube,  
dass DU GOTTES SOHN bist!

Ich glaube,  
dass du für MICH das Gericht  
über meine Sünden am Kreuz  
auf Golgatha getragen hast!

DEIN BLUT  
ist auch für MICH vergossen worden.  
Ich bin verloren  
und will errettet werden,  
heute, hier und JETZT!

Herr Jesus Christus, du Sohn Gottes,  
komme JETZT in mein Herz,  
in mein Leben.  
Rette mich jetzt!  
Ich übergebe DIR mein ganzes Leben  
und will DIR gehören.  
Amen.

Gottes reichen Segen wünscht dir  
Susanne Wassmann-Pantke.



SEI MUTIG UND ENTSCLOSSEN!  
 HAB KEINE ANGST  
 UND LASS DICH DURCH NICHTS ERSCRECKEN;  
 DENN ICH, DER HERR, DEIN GOTT, BIN BEI DIR,  
 WOHIN DU AUCH GEHST!

*JOSUA 1,9*

## Podcast

WÖCHENTLICHER PODCASTS  
 DER AKADEMIE LOGOS:  
 JEDEN FREITAG NEU.

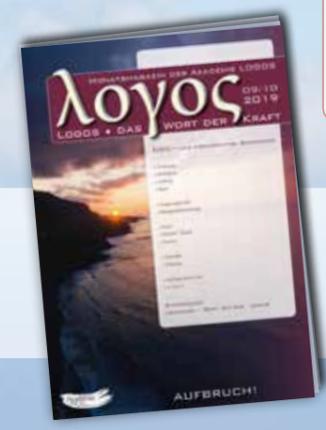
EINFACH ONLINE GEHEN --> [WWW.AKADEMIE-LOGOS.COM](http://WWW.AKADEMIE-LOGOS.COM)  
 UND SICH IN DAS WORT VERTIEFEN UND MITDENKEN, NACHSINNEN,  
 FÜR SICH DEN NUTZEN DARAUSS ZIEHEN!  
 AKTUELLES THEMA: REICHTUM UND EHRE!

## DU KANNST UNS GERNE DIREKT IN UNSERER AKADEMIE BESUCHEN:

HOTEL MARITIM, SALON BUENA VISTA | EL BURGADO 1  
 LOS REALEJOS - TENERIFE - ESPAÑA

## Meetings

DEUTSCH:		
TEACH-IN	FREITAGS	19.00 - 21.00 UHR
KOLLOQUIUM	Montags	19.30 - 21.00 UHR
SPANISCH:		
	Sonntags	18.00 - 19.30 UHR
	Mittwochs	19.30 - 20.30 UHR



HIER KANNST DU FÜR DICH UND  
 DEINE FREUNDE UNSER MONATSMAGAZIN  
**KOSTENLOS ABONNIEREN:**  
[WWW.AKADEMIE-LOGOS.COM/MONATSMAGAZIN](http://WWW.AKADEMIE-LOGOS.COM/MONATSMAGAZIN)

## SO KANNST DU UNS FOLGEN...

AUF UNSERN WEBSEITEN:  
[WWW.PALABRA-VIVA.COM](http://WWW.PALABRA-VIVA.COM) | [WWW.AKADEMIE-LOGOS.COM](http://WWW.AKADEMIE-LOGOS.COM)

[TWITTER.COM/WORTMITKRAFT](https://twitter.com/WORTMITKRAFT)

[WWW.FACEBOOK.COM/ACADEMIALOGOSTENERIFE](https://www.facebook.com/AcademiaLogosTenerife)

» Wir wünschen euch viel Freude,  
 fühlt euch frei uns ein Feedback zu geben. «



[WWW.AKADEMIE-LOGOS.COM](http://WWW.AKADEMIE-LOGOS.COM)

IMPRESSUM  
 ACADEMIA LOGOS  
 CARRETERA DEL BOTANICO 17  
 38400 PUERTO DE LA CRUZ /  
 TENERIFE  
 TEL.: 0034 - 922 33 05 16  
 MOBIL: 0034 - 619 92 73 10  
 E-MAIL:  
[INFO@AKADEMIE-LOGOS.COM](mailto:INFO@AKADEMIE-LOGOS.COM)

REDAKTION:  
 VIKTOR UND IRINA LERKE  
 LAYOUT:  
 MARTHA HUMMEL,  
 +49 151 178 86 8 11  
[ART@MARTHAHUMMEL.DE](mailto:ART@MARTHAHUMMEL.DE)  
[WWW.MARTHAHUMMEL.DE](http://WWW.MARTHAHUMMEL.DE)  
[WWW.ART-DESIGN.COM](http://WWW.ART-DESIGN.COM)

FOTOS:  
 IRINA UND CHRISTIAN LERKE,  
 KERSTIN BUKOW

DRUCKEREI:  
 EUROLINE WEBETECHNIK,  
 STEPHAN ULLMANN,  
 IM KREUZWINKEL 10  
 64668 RIMBACH



EIN STICK VOLLER  
 LIEDER UND POESIE  
 (9 CD'S) ZUM  
 NACHSINNEN UND  
 ANHÖREN VON  
 IRINA LERKE:  
[WWW.AKADEMIE-LOGOS.COM/GD-IRINA-LERKE](http://WWW.AKADEMIE-LOGOS.COM/GD-IRINA-LERKE)



POESIE VON IRINA :  
[WWW.AKADEMIE-LOGOS.COM/GEDICHTBAND](http://WWW.AKADEMIE-LOGOS.COM/GEDICHTBAND)



DEINE VISION WIRD WAHR!  
 KALENDER 2020  
 FÜR DICH UND DIE DEINEN :  
[WWW.AKADEMIE-LOGOS.COM/KALENDER-2020](http://WWW.AKADEMIE-LOGOS.COM/KALENDER-2020)

## SEGEN

GOTT HAT DIR VIEL BARMHERZIGKEIT UND FRIEDEN UND LIEBE GEGEBEN. (JUDAS 1,2)

MIT DIESEM VERS MÖCHTE ICH DICH SEGNE,  
JEDOCH IN DIESER FORM WIRD ES RECHT PASSIV BLEIBEN.

WENN ICH WEISS, DASS GOTT DIR, SO GUT WIE ER IST,  
DIESE GUTEN DINGE GERNE GEBEN WILL,  
MUSS ICH DICH GLEICHZEITIG ERMUNTERN, SIE ZU ERGREIFEN.

DAS PROBLEM LIEGT NICHT IM NICHT-HABEN, SONDERN IM NICHT-WISSEN,  
DASS WIR ES BEKOMMEN HABEN!!!

IN SEINER GÖTTLICHEN LIEBE,  
DURCH SEINEN GEIST WURDE ALLES GUTE SCHON ÜBER DIR UND MIR AUSGEGOSSEN.

ALSO DU HAST ES BEKOMMEN UND DAS IST GEWISS!  
ERKENNE UND HANDLE IN BARMHERZIGKEIT, IM FRIEDEN UND IN DER LIEBE,

DENN DAS IST GOTT WOHLGEFÄLLIG.

DAZU BIST DU JETZT VON MIR GESEGNET.

IRINA LERKE